

Crazy Story

Von Hiyume

Kapitel 29: Kapitel 29

Am nächsten Morgen, wird Kiddo von ihrer Tante geweckt. Wie immer will der Zombie weiter pennen, aber das lässt ihre Tante nicht zu. Als dann Beide fertig sind, gehen sie zur Kantine und essen.

„Hast du Heute schon etwas vor?“, fragt das Mädchen als sie mit der Vampirin am Tisch sitzt.

„Nein, wieso?“

„Lass uns zusammen trainieren.“, meint die Jüngere und isst extra schnell, damit sie auch gleich los gehen können. Denise folgt ihr, so bald sie fertig ist und so finden sie sich am Übungsplatz wieder. Anscheinend sind sie auch nicht die Einzigen, die den schönen Tag, zum trainieren nutzen wollen. Denn auf dem Platz sind schon einige Leute. Darunter zu erkennen sind Eren, Mikasa, Reiner, Armin und auch überraschenderweise Sasha. Als Eren die Zwei sieht, kommt er gleich zu ihnen und bittet Denise um eine Übungsrunde, doch die lehnt erst mal ab. Zuerst trainiert sie nämlich mit Kiddo, um sich auf zu wärmen. Schließlich hat der Zombie sie zuerst gefragt. Aber als sie mit dem Training anfangen, wird mehr gelacht, als wirklich geübt, wie das immer so bei den Beiden ist. Zum üben benutzen sie einen Holzdolch, den man versucht sich gegenseitig zu klauen. Dabei hält sich Denise zurück, um es ihrer Nichte leichter zu machen. Was nicht heißt, dass Kiddo dadurch mehr Chancen hätte. Egal ob das Mädchen ihr den Dolch weg nehmen will, oder ihren nur verteidigt, letztendlich schafft ihre Tante sie immer zu überlisten. Dazu braucht Denise auch nicht mal viel Kraft ein zu setzen, sie ist einfach nur schneller.

„Ich will nicht mehr.“, jammert Kiddo irgendwann.

„Ach, dabei warst du es doch die trainieren wollte.“, neckt Denise sie, worauf ihre Nichte, ihr die Zunge raus streckt. Jedoch fängt der Zombie an zu grinsen, als sie sieht wer da kommt.

Reiner kommt nämlich klatschend zu ihnen, der bis eben bei einem Zaun stand und sie beobachtet hat.

„Nicht schlecht.“, meint er als er dann bei ihnen zum stehen kommt.

„Was willst du?“, fragt Denise ihn auch gleich und wirkt nicht begeistert dass er zu ihnen gekommen ist.

„Ich warte immer noch, auf einen kleinen Kampf zwischen uns.“, sagt der Junge, und da Kiddo keine Ahnung hat, was los ist, hält sie lieber die Klappe.

„Den hatten wir doch auch und dann lagst du am Boden.“, kommt es von der Vampirin, die ihn belächelt. Das Mädchen fragt sich, ob sie etwas verpasst hat. Denn sie weiß ja nicht, das Reiner Gestern nicht nur einmal von ihr auf den Boden befördert worden

ist. Reiner runzelt jedenfall's die Stirn und verschränkt die Arme vor der Brust.

„Ach komm, das war doch kein Kampf. Du hast geschummelt.“, meint der Blonde, und schaut die Frau herausfordernd an. Die jedoch reagiert unbeeindruckt darauf.

„Bei einem Kampf gibt es kein schummeln. Entweder nutzt du jeden Trick um zu gewinnen, oder du verlierst.“, gibt Denise zu, worauf der Muskelberg seufzt.

„Schön, ich hab nicht auf gepasst und so konntest du mich zu Boden bringen. Aber wie wäre es mit einer Revanche? Dieses Mal richtig, mit den Dolchen.“. Denise verdreht leicht die Augen, da er anscheinend keine Ruhe geben will. Er muss wirklich ein Masochist sein, wenn er auf die Fresse kriegen will.

„Wenn es sein muss.“, gibt sie dann schließlich nach. Kiddo wirft dem Blonden ihren Dolch zu und geht aus dem Weg. Sie ist ja schon gespannt, was Reiner versuchen wird. Nicht dass sie denkt, das er eine Chance hat, aber sie sieht es nur zu gerne, wenn ihre Tante Jemanden besiegt. Besser gesagt, nicht nur sie selbst von ihrer Tante besiegt wird.

Während Reiner in Kampfposition geht, bleibt Denise einfach nur stehen und schaut den Blonden still an. Der Junge hat ein selbstsicheres Grinsen, auf seinem Gesicht, und die Vampirin wartet darauf, das er anfängt. Kiddo freut sich zu sehen zu können und sie fragt sich wie hart Denise zu ihm sein wird. Denn ihr ist klar, dass ihre Tante gewinnt. Nur will sie wissen, wie lange es dauert und ob die Frau ihn richtig fertig macht, oder nur etwas. Hach ja, so was ist schon spannend. Kurz zuckt Kiddo zusammen, als sich Jemand neben sie stellt. Es ist Eren, der ihr kurz zu nickt, dann aber seine Aufmerksamkeit, auch auf die Beiden richtet. Dabei versucht der Braunhaarige nicht mal seine Aufregung zu verstecken. Denn er hat schon immer gerne Denise beim Training beobachtet und das direkt vor sich zu sehen, ist natürlich noch besser. Kiddo ist sich sicher, wenn Denise nun gewinnt, wird sie Eren nie wieder los. Zu mindestens was seine Bewunderung betrifft.

„Also, langsam könntest du mal anfangen.“, bemerkt Denise, und legt etwas den Kopf schief. Sie merkt das er zögert.

„Fang du doch an.“, kontert Reiner und wirkt leicht unsicher. Kann man ihm nicht übel nehmen.

„Ich dachte du wolltest dir meinen Dolch holen. Also, ich warte.“, sagt sie worauf er seufzt.

„Schön, aber heul dann bloß nicht, wenn ich dir weh tue, ja?“, meint er, grinst aber breit dabei. Oh, er hat also vor ihr weh zu tun. Das bringt die Vampirin zum grinsen, er kann es ja schließlich versuchen. Ein paar Sekunden später, greift der Blonde auch an. Denise beschließt erst mal nur aus zu weichen. Dabei beobachtet sie ihn und verkneift sich ein Seufzen. Er bewegt sich nämlich wie ein Elefant, findet die Vampirin. Zu große und zu langsame Schritte, die noch auf ungelenkes Armfechten treffen. So erwischt er sie doch nie. Aber na ja, so was kommt wohl wenn man immer auf Kraft setzt und nicht auf Taktik. Da muss ihm wohl Jemand eine Lektion erteilen. Als Reiner gerade nach ihren Dolch greifen will, schlägt sie seinen Arm nach oben, worauf er praktisch seinen ganzen Körper frei gibt.

„Vollidiot.“, denkt sich die Frau und kickt ihm, ihr Knie in den Bauch. Er gibt ein komisches Geräusch von sich und sackt auf die Knie, während er sich den Bauch hält. Er hat ja nur Glück das sie ihre Kräfte zurück hält, sonst wären jetzt einige Rippen im Arsch.

„Scheiße, du bist echt schlecht. Ich gebe zu, ich hatte mehr erwartet.“, gibt Denise von

sich, die nun ihre Hände gegen ihre Hüfte stemmt und seufzt.

„Keine Sorge, ich krieg dich schon noch klein.“, meint er und steht kurz darauf wieder auf. Jedoch schaut die Frau ihn sauer an.

„Wenn das ein Scherz, über meine Größe gewesen ist, dann frisst du gleich Dreck.“, knurrt sie, da sie das absolut nicht leiden kann wenn man sie klein nennt. Ja, sie ist nicht groß, aber das muss man ihr nicht sagen. Das ist eine einzige Sache, die sie wohl mit Levi gleich hat.

Reiner grinst jedoch, da es ihn freut, sie wütend gemacht zu haben. Wäre er clever, dann wäre er jetzt nicht froh darüber.

„Awww, nicht böse werde, kleines Püppchen.“, kommt es von ihm grinsend. Okay, anscheinend will er wirklich verdroschen werden. Kiddo denkt nach, wo sie die Schaufeln haben, denn wenn ihre Tante mit ihm fertig ist, können sie den Blonden begraben. Denise geht jetzt zu Reiner, worauf sein Grinsen verschwindet. Sofort will er sie schlagen, worauf sie seinen Arm packt, ihn auf seinen Rücken dreht und dann in seine Kniebeuge tritt, damit er auf den Boden fällt. Dabei drückt sie sein Gesicht mit Absicht in den Dreck. Danach lässt sie aber wieder von ihm ab, worauf er etwas Erde aus spuckt und sich wieder aufrichtet. Er wollte ja nicht hören, sie hatte ihm doch gesagt das er Dreck fressen wird. Unbelehrbar, dieser Junge.

„Boah, du dummes Weib, das kriegst du zurück.“, flucht er. Klar, das hat ja bisher auch so gut geklappt. Bevor Reiner aber dazu kommt etwas zu tun, legt die Vampirin, eine Hand auf seinen Oberkörper, was ihn verwirrt schauen lässt.

„Hm, dürfte doppel D sein.“, bemerkt sie grinsend, worauf sie ihre Nichte laut los lachen hört. Die findet es anscheinend wirklich witzig, dass ihre Tante den Jungen wegen seiner stark gebauten Brust auf zieht. Auf der Stirn des Jungen, tritt aber eine Wutader hervor, da ihn das wirklich aufregt. Er wird sogar richtig sauer und brüllt sie an. Sofort geht er auf sie los, und es hat den Anschein, dass er den Dolch gar nicht mehr will. So wie es aus sieht, will er Denise nur noch umbringen. Nicht dass er das schaffen würde, aber die Frau findet es schon lustig ihn so aus zucken zu sehen. Da sie ihn noch aus lacht, macht das den Blonden noch wütender. Sie beschließt dann auch mal gegen ihn zu kämpfen und nicht nur aus zu weichen. Aber was soll man sagen? Reiner ist der Einzige, der was ab kriegt. Letztendlich liegt er dann auch vollkommen erschöpft und fertig auf dem Boden.

„Weißt du, um gegen mich zu gewinnen, ist es noch viel zu früh für dich.“, erklärt Denise worauf er angefressen knurrt. Er nimmt es ihr wohl wirklich übel, was sie wegen seiner Brust gesagt hat und das er so hochkantig verloren hat. Aber er wollte ja antreten, selbst schuld.

„Ziehst du nun ein Kleid an? Betont sicher, deine Brust.“, zieht sie ihn noch auf, worauf er wieder aus zuckt und ihr nach rennt. Die Vampirin stellt sich dann aber hinter Eren, und bevor Reiner den Jungen umrennen kann, schlägt Mikasa ihn ko. Tja, das war´s dann Heute für den Blonden.

Doch dann wird Denise von Eren ganz viel Bewunderung geschenkt. Das gefällt aber Mikasa nicht, weswegen sie den Jungen dann mit sich mit zieht.

„Warte! Sollten wir Reiner nicht ins Krankenzimmer bringen?!“, hört man Eren noch rufen, was die Schwarzhaarige aber ignoriert und mit ihm verschwindet. Stimmt ja, der Blonde liegt ja da noch. Aber so wie Kiddo ihre Tante kennt, wird sie ihm sicher nicht auf helfen. Und der Zombie denkt auch nicht daran. Trotzdem geht das Mädchen dann zu ihm hin und hält etwas Sicherheitsabstand, als sie ihn mit einem Fuß an stupst.

„Hey, du da unten? Bist du okay?“, fragt sie ihn, worauf der Koloss, sie kurz an schaut und irgendwas unverständliches brummt. Also Mitleid kriegt er nicht von ihr, er hat sich das schließlich selbst eingebrockt. Kiddo stupst ihn noch einmal an.

„Hast du Bertholdt gesehen?“, will sie wissen, woran man merkt, das Reiner ihr am Arsch vorbei geht. Aber sie fragt ihn wenigstens wie es ihm geht, ihre Tante lässt ihn hier einfach verrecken. Denn die ist nämlich plötzlich weg. Doch Reiner drückt nun ihren Fuß, grob weg.

„Schleich dich.“, knurrt er und versucht dann vom Boden auf zu kommen. Was aber nicht ganz so klappt, wie er gerne hätte. Okay, der ist wirklich angepisst, aber er wollte sich ja mit ihrer Tante an legen. Also soll er jetzt auch mit der Schande leben. Kiddo lässt ihn jetzt jedenfalls in Ruhe und geht zu ein paar Anderen.

„Mach die verdammte Tür zu.“, verlangt Levi. Das Letzte was er will ist, das Jemand hört, oder sieht, wie er mit der Chaotin in einem Zimmer verschwunden ist.

„Awww, du siehst so niedlich aus.“, zwitschert Hanji und fuchtelte dabei wild mit ihren Händen herum.

„Niedlich?“. Der Gesichtsausdruck von dem Kampfwerg wird bedrohlich. Er fordert sie praktisch heraus, das eben gesagte zu wiederholen.

„Ja, niedliche Augenringe, und ein Blick der selbst Titanen Angst einjagen könnte.“, jubelt die Frau und Levi hat jetzt schon genug von ihr. Warum muss er sich auch gerade mit ihr herum schlagen? Ach ja, genau, weil sie ihm doch helfen wollte. Wobei das bis jetzt ja einfach nur in die Hosen gegangen ist. Schließlich sollte die Frau ihm helfen, das Denise ihm seine Aufmerksamkeit schenkt.

„Klappe Vierauge, und sag mir, was du vor hast.“, drängt er, damit er schnell wieder gehen.

„Oh, ich hab nicht´s vor.“, meint die Brillenträgerin und blitzt Levi dabei mit diesen Funkeln in ihren Augen an.

„Aber du.“, fügt sie hinzu. Der Mann fragt sich wirklich, ob sie ihm helfen will, oder nur hier ist um ihn zu nerven. Na, immerhin fängt sie an, ihm den heutigen Plan zu erläutern. Auch wenn sie immer wieder abweicht und der Mann sie zurecht weisen muss.

„Ich soll mit ihr spazieren gehen?“, fragt der Kampfwerg ungläubig und leicht genervt, als Hanji endlich alles erklärt hat.

„Ja. Vertrau mir, das wird sie lieben!“, behauptet die Frau fröhlich, und Levi schüttelt entnervt den Kopf. Erst soll er sie füttern und jetzt soll er auch noch mit ihr spazieren gehen. Wenn er gewusst hätte, das Frauen so viel Zuwendung brauchen, dann hätte er sich gleich einen Hund besorgt. Nichtsdestotrotz geht er dann zur Tür, wirft Hanji aber noch einmal einen warnenden Blick zu.

„Wenn die Aktion wieder in die Hose geht, mach ich dich fertig. Genauso wie das verfressene Weib.“, meint Levi und lässt die Frau dann einfach stehen. Mit dem Weib, meint er Kiddo. Sie wird schon noch sehen, was sie davon hat, wenn sie sich in Dinge einmischt, bei denen sie nicht´s zu suchen hat. Da ist es ihm egal, das sie die Nichte von Denise ist. Aber jetzt ignoriert er das erst einmal, denn er hat viel zu tun.